

# An den Sortimentsbuchhandel!

① An sämtliche Herren Sortimenter habe ich in **farbiger Ausführung** einen Prospekt über einen Wandkalender mit Wochenblock **direkt durch Post** gesandt und möchte hierzu folgendes sagen mit der Bitte um freundl. Beachtung:

Ich möchte dem Sortimentsbuchhandel ein Reklamematerial in die Hand geben, welches anerkanntermaßen von Kaufleuten jährlich mit großem Erfolg angewendet wird. Wenn Sie die Vorderseite des direkt durch die Post zugesandten farbigen Prospekts sehen, werden Sie sofort finden, um was es sich handelt. Ich biete dem Sortimentsbuchhändler einen

## Wandkalender mit Wochenblock

an, den er seiner Kundschaft am Schluß des Jahres als Geschenk oder auch gegen eine kleine Vergütung, sofern dieselbe erreicht werden kann, zukommen lassen soll. Über den Wert einer solchen Reklame braucht man wohl nicht zu streiten. Die Waren- und Modehäuser und die vielen anderen Kaufleute schicken diese Kalender fast in mehr oder weniger geschmacklosen Ausführungen ihren Kunden ins Haus. Diese Firmen haben zweifellos den Reklamewert solcher Kalender genügend geprüft. Wenn er nicht von so starkem Erfolg zeugen würde, so würde sicherlich der Kalender nicht regelmäßig als Geschenkobjekt der Waren- und Modehäuser erscheinen. Es ist klar, wenn eine Firma ihre Verkaufsartikel ein ganzes Jahr lang der Familie vor Augen führt und ihr immer wieder ins Gedächtnis ruft: „Kaufe diesen oder jenen Gegenstand und gehe in dieses oder jenes Geschäft“, so muß ein Erfolg vorhanden sein. Ich habe mich bisher immer gewundert, warum von diesem ausgezeichneten Reklamematerial der Buchhändler keinen Gebrauch macht. Er hätte es sogar noch viel nötiger als alle anderen Kaufleute, in dringender Form das ganze Jahr von der Wand zu seinem Kunden sprechen zu lassen: „Kaufe dir ein gutes Buch.“ Ich bin fest davon überzeugt, daß diese Reklame für den Buchhändler eine ausgezeichnete Wirkung hat. Es liegt vielleicht sehr nahe, daß der Buchhändler aus dem Grunde bisher noch nicht auf diese Reklameart gekommen ist, weil ihm bis jetzt noch nichts Passendes und Gutes angeboten wurde. Das ist aber nun mit diesem Kalender der Fall.

### Meister Fahrenkrog

hat ein ausgezeichnetes Bild gemalt, wie wir es uns nicht besser für den gedachten Zweck denken können. Alle Stände, die Bücher kaufen, sind auf dem Bilde vertreten. Jeder wird mit Genuß dieses prächtvolle Bild, welches so recht für den Buchhandel geeignet ist, betrachten.

Ich empfehle Ihnen daher, schränken Sie versuchsweise Ihre Reklame in Inseraten einmal dieses Jahr ein und nehmen Sie für denselben Betrag hundert, zweihundert oder auch mehr Kalender und verschicken Sie dieselben an Ihre besseren Kunden. Versäumen Sie dabei nicht, in erster Linie den Kalender in die Schulen zu schicken, besonders für die Lehrerzimmer, in die Volkshäuser und Volksbibliotheken; da und dort auch in die besseren Hotels, Gasthäuser, in die Bankhäuser und Sparkassen; kurzum, den Kalender an solchen Stellen unterzubringen zu suchen, wo derselbe einem größeren Publikum auch zu Gesicht kommt. Das große Format, 28x44 cm, welches mit Absicht gewählt wurde, wird auch für größere Räume den Kalender geeignet machen. Dann sollte es auch nicht versäumt werden, an die Behörden oder Kanzleien den Kalender zu liefern. Bitte beachten Sie meinen Vorschlag und machen Sie einmal einen Versuch mit dieser zweifellos großartigen Reklame. Verdrängen Sie mit diesem besseren Erzeugnis unter den Kalendererscheinungen die fast durchweg schlechten Kalender der Waren- und Modehäuser.

### Es ist notwendiger, daß die deutsche Familie ständig auf den Kauf von Büchern hingewiesen wird als auf den Kauf von Modesachen.

Die Kalender werden geliefert mit Ihrem Firmenaufdruck und ohne Ihren Firmenaufdruck. Bei einer Bestellung von 100 Stück wird die Firma in den vorgesehenen Raum eingedruckt, ohne dessen Extraberechnung. Die Kalender sind auf einer starken Pappe aufgezogen und die Rückseite ist dann außerdem noch mit dem neuen Posttarif bedruckt, der durch die veränderten Verhältnisse jedermann willkommen sein dürfte. Der Abreibblock ist ein Wochenblock und füllt die Mitte des unteren Raumes aus. Ich hoffe, daß meine Anregung Ihren Beifall findet.

Die Preise sind wie folgt:	
bei Bezug von 25 Stück . . . . .	50 Pf. das Stück
bei Bezug von 50 Stück und mehr . . . . .	45 Pf. das Stück
bei Bezug von 100 Stück und mehr . . . . .	40 Pf. das Stück
bei Bezug von 200 Stück und mehr . . . . .	35 Pf. das Stück

Den Preis habe ich in Anbetracht der gegenwärtigen hohen Herstellungskosten sehr niedrig bemessen. Ich hoffe, daß Sie von diesem neuartigen Angebot Gebrauch machen, und sehe gern Ihrer gefälligen Bestellung entgegen.

Sollte der farbige Prospekt (in Originalgröße des Kalenders) Ihnen nicht zugegangen sein, so wollen Sie bitte solchen nochmals bei mir verlangen.

**Die Bestellungen erbitte ich mir möglichst bis spätestens 15. Oktober 1916, um rechtzeitig liefern zu können.**

**Der Kalender ist kein Zugabeartikel, sondern ein wirkungsvolles Reklamemittel des Buchhändlers.**

**Verlag für Volkskunst / Rich. Keutel / Stuttgart**